

Innovative Heizungspumpe

Den Energiedurchsatz reduzieren

Heizungspumpen sind derzeit für zehn Prozent des weltweiten Stromverbrauchs zuständig. Drei von vier Pumpen sind wahre Energiefresser. Eine Umstellung auf moderne, effiziente Heizungspumpen ist nach wie vor einer der wirksamsten Hebel für eine schnelle, mit wenig Aufwand verbundene Energieeinsparung. Um bis zu 75 Prozent lässt sich der Energiedurchsatz der Pumpen mithilfe innovativer Technologien reduzieren. Vier Prozent des weltweiten Stromverbrauchs könnten eingespart werden, wenn alle veralteten durch moderne Pumpen ersetzt würden.

Was diese mittlerweile leisten, wie sie funktionieren und hergestellt werden, erfuhren die Teilnehmer einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppen Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bei der Firma Grundfos in Wahlstedt. „Neben einer faszinierenden Technik konnten wir hier eindrucksvoll erleben, was Begeisterung, Faszination und Identifikation mit dem Unternehmen, den darin gefertigten Produkten und Liebe zum Detail vermögen“, berichtet FKT-Präsident Horst Träger. Für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung dankte er nicht nur den Gastgebern, sondern vor allem auch seinem Kollegen und Leiter der Regionalgruppe Schleswig-Hol-



Neue Pumpen werden mit bis zu 30 Prozent vom BAFA gefördert.

stein, Milko Puchert, der als Schnittstelle zur FKT fungierte.

Pumpen auf Pump

Da der Austausch alter Pumpen durch neue in Krankenhäusern oft an den klammen Finanzen scheitert, gibt es mittlerweile Finanzdienstleister, die das Geld für die neue Technologie vorstrecken. An den Beispielen des Klinikums Ludwigshafen und des Krankenhauses Landshut erörterte Olaf Behrendt von „pesConcept“, ein Unternehmen, das sich auf den Austausch von Heizungspumpen spezialisiert hat, wie seine Partner von Anfang an sparen. Der Ersatz alter durch neue Technologien erhöhe außerdem die Betriebssicherheit. Neue Pumpen werden mit bis zu 30 Prozent vom Bundesamt für Wirtschaft und

Energie und Trinkwasserhygiene

Weitere Themen der Gemeinschaftsveranstaltung der Regionalgruppen im Norden waren Energierecht sowie Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen nach DIN EN 806-5. Sebastian Igel von der Energie Admin-AG erläuterte, was bei den Meldungen zum Marktstammdatenregister zu berücksichtigen ist. Einen Beitrag dazu finden Sie auf der Wissensdatenbank der FKT unter www.wtig.org. Andreas Stiellecke von der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG führte aus, wie man Trinkwassersysteme durch einen bestimmungsgemäßen Betrieb und regelmäßige Inspektions- und Wartungsmaßnahmen hygienisch und rechtskonform betreibt. Seine Präsentation finden Sie auf der FKT-Homepage unter Wissen/Tagungspräsentationen.

Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Die Präsentation zum Thema finden Sie auf der FKT-Homepage im Bereich Wissen/Tagungspräsentationen.

Maria Thalmayr



V.i.S.d.P für die FKT

Horst Träger (Präsident)
Wolfgang E. Siewert (Vizepräsident)

Geschäftsführender Vorstand

Horst Träger, Präsident, Rostock
Wolfgang E. Siewert, Vizepräsident, Norden
Christoph Franzen, Schatzmeister, Krefeld

Redaktion

Maria Thalmayr (mt)
Pressesprecherin der FKT
Karwendelstraße 6
82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 999853
E-Mail: maria.thalmayr@fkt.de
Internet: www.treffendetexte.eu

Geschäftsstelle

Fachvereinigung
Krankenhaustechnik e.V. (FKT)
Hermann-Löns-Straße 31
53919 Weilerswist
Tel.: +49 2254 83478 80
E-Mail: fkt@fkt.de
Internet: www.fkt.de